

**Jugendkirche**  
Projekt aus finanziellen  
Gründen eingestellt

Seite 3

**Musikfest**  
Wandsbeker Band „Kota  
Connection“ spielt

Seite 7



**Fußball**  
TSV Wandsetal kassiert drei  
Gegentore in Überzahl

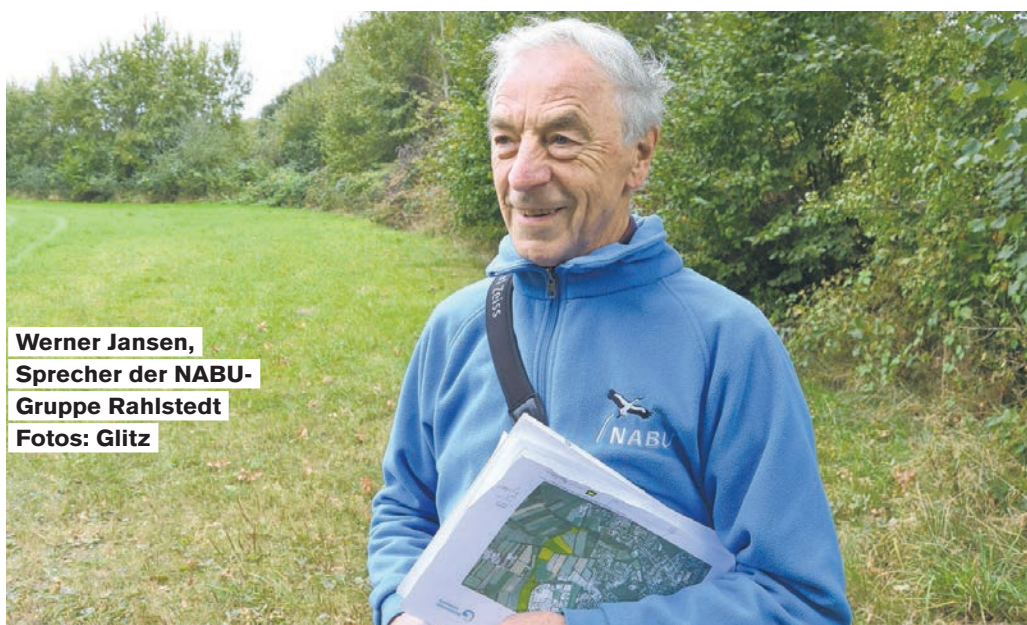
Seite 11



## 40 JAHRE HAMBURGER WOCHENBLATT

# Naturschützer schlagen Alarm

Stellungnahme zum Victoriapark. Sorge um Tiere



Werner Jansen,  
Sprecher der NABU-  
Gruppe Rahlstedt  
Fotos: Glitz

Von Rainer Glitz

### RAHLSTEDT/GROSSLOHE

„Es wurde schon so viel Natur im Stadtteil zerstört“, sagt Werner Jansen, Sprecher der NABU-Gruppe Rahlstedt. Seit 20 Jahren ist er als Naturschutzwart am Höltingbaum aktiv. Heute ist er, wie immer mit seinem Fernglas bewaffnet, in der Feldmark südlich der Stapelfelder Straße unterwegs. Knicks mit uralten Eichen trennen die landwirtschaftlich genutzten Flächen, wo einmal das 31 Hektar große Gewerbegebiet Victoriapark entstehen soll.

„Das Knicksystem stammt aus dem 16. Jahrhundert, die wertvolle Kulturlandschaft würde beeinträchtigt“, fürchtet Werner Jansen. Vor allem die alten Eichen müssten wohl gefällt werden, fürchtet der Naturschützer. Die östliche Neu-Rahlstedter Feldmark ist aber auch Lebensraum für viele, teils seltene Tiere. Unter den 23

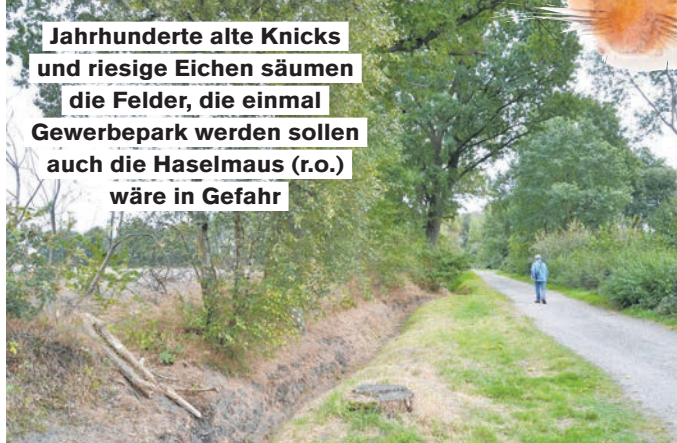
Säugetierarten ist die stark gefährdete Haselmaus, verwandt mit dem Siebenschläfer und sonst kaum in Hamburg zu finden.

„Das Knicksystem stammt aus dem 16. Jahrhundert, die wertvolle Kulturlandschaft würde beeinträchtigt“  
Werner Jansen

Die Haselmaus ist laut Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie eine „streng zu schützende Tierart von gemeinschaftlichem Interesse“. In der Feldmark leben außerdem fünf geschützte Fledermausarten, dazu zahlreiche Vögel wie Feldlerche, Kuckuck, Nachtigall oder Waldohreule. „Es gibt hier auch den Moorfrosch“, ergänzt Werner Jansen. All diese Tiere bewegen sich auf einer grünen Achse zwischen den angrenzenden Natu-

Symbolfoto: Thinkstock

schutzgebieten Höltingbaum, Stapelfelder Moor und dem Waldgebiet Wehlbrook. Für diesen Biotop-Verbund sei die östliche Rahlstedter Feldmark von zentraler Bedeutung, heißt es entsprechend in der vierseitigen Stellungnahme der Arbeitsgemeinschaft Naturschutz Hamburg, dem Zusammenschluss aller Naturschutzverbände, an den Bezirk Wandsbek. Die jetzige Planfläche sei bereits ein Landschaftsschutzgebiet und teilweise Ausgleichsfläche für den Merkurpark. Nach dem Bebauungsplan von 1995 ist hier keine weitere Bebauung vorgesehen. „Und woher sollen denn andere Ausgleichsflächen kommen?“, fragt NABU-Mann Jansen. Ihn beunruhigt auch der geplante Ausbau der Sieker Landstraße: Dies bedeutete einen weiteren Verlust an Flächen, an Knicks und alten Bäumen. „Aus Sicht des Natur- und Landschaftsschutzes sind die geplanten Gewerbegebiete und Bauvorhaben aus den vorgenannten Gründen abzulehnen“, heißt es abschließend in der Stellungnahme der Naturschützer. „Mir ist wichtig, dass die Landschaft erhalten bleibt“, sagt Werner Jansen und hofft, dass es vielleicht zu einem Kompromiss kommt.



Jahrhunderte alte Knicks  
und riesige Eichen säumen  
die Felder, die einmal  
Gewerbepark werden sollen  
auch die Haselmaus (r.o.)  
wäre in Gefahr

## Wir feiern Geburtstag!

Der Hamburger Wochenblatt Verlag hat 40. Geburtstag! Das möchten wir mit Ihnen, liebe Leser, feiern. Lassen Sie sich in unserer beiliegenden Sonderausgabe von uns mit exklusiven Verlosungen beschenken. Viel Spaß beim Lesen!

## Aquarelle zum Schluss

RAHLSTEDT Mit der Vernissage von Aquarellen der Kulturvereinsvorsitzenden Carmen Hansch in der Haspa-Filiale an der Bahnhofstraße fanden die Rahlstedter Kulturwochen einen überraschend öffentlichkeitswirksamen Abschluss. Geschätzt zwischen 70 und 80 Besucher waren gekommen.



Möwe – Aquarell von  
Carmen Hansch

Gerhard Fuchs wies in seiner Laudatio darauf hin, dass die Aquarelle nach fotografischen Vorlagen entstanden sind: „Keine Möwe würde so lange stillhalten.“ Hanschs Aquarelle würden sehr intensiv Stimmungen widerspiegeln. Darum geht es Carmen Hansch auch: „ein Gefühl von einer Situation oder einem Ort zu vermitteln, nicht, etwas hundertprozentig abzumalen.“ Ihre Themen: Vögel, norddeutsche Landschaften, aber auch Eindrücke aus Paris oder Italien. (rdm)

Die Ausstellung ist bis zum 28. Oktober während der Haspa-Öffnungszeiten zu sehen

**WARNHOLZ Immobilien GmbH**  
– gegründet 1995 –  
Wir suchen laufend Grundstücke, Häuser  
und Wohnungen zum Verkauf und Vermietung.  
Keine Kosten für den Verkauf. Rufen Sie uns jetzt für eine unverbindliche Beratung an!  
Treptower Straße 143 | Tel. 040 / 647 51 24 | Fax 040 / 647 01 68  
www.warnholz-immobilien.de

**Flachbild**  
Fernseh - Geräte  
**in großer Auswahl**  
Rahlstedter Bahnhofstrasse 57  
**JENS REDOHL**  
... der Service macht den Unterschied  
677 55 22

**Laube.** WWW.LAUSSE.DE  
**FÜR DIE GUTE SICHT** PRO SEITE  
Scheinwerferaufbereitung von Polycarbonat-Scheinwerfern  
mittels eines geeigneten Beschichtungsverfahrens verspricht  
einer Haltbarkeitsdauer von über fünf Jahren! Lassen Sie sich von uns beraten!  
**KOSTENLOS! LICHT & SICHTTEST**  
Kleine Mängel werden sofort behoben. Nur zu ersetzende Teile müssen bezahlt werden.  
Nach einem erfolgreichen Check gibt es die Licht-Test-Plakette auf die Windschutzscheibe.  
Ernst Laube & Söhne (GmbH & Co.) · Rahlstedter Str. 34 · Schiffbeker Weg 307  
Autohaus Ernst Laube GmbH · Friedrich-Ebert-Damm 184 · Saseler Chaussee 34-36

**ERNATI EDGEN**  
Immobilien seit 1897  
**Immobilie verkaufen oder vermieten?**  
Kostenlose und unverbindliche Beratung.  
Sprechen Sie uns an!  
Rahlstedter Straße 68a info@ernatiedgen.de  
22149 Hamburg Tel. 040-673 708-50

**Alles sauber? Autowäsche!**  
Bei Vorlage dieses Gutscheins erhalten Sie bis 16.10.2016:  
**Platin-Pflege** 20,-  
nur 11,-  
**CleanCar goes App!**  
für Android und iPhone  
Jede Woche  
frische Angebote!  
Einlösbar: CleanCar Hamburg, Wandsbeker Zollstraße 117  
Telefon: 040/68 94 94 80, auch sonntags von 13-18 Uhr geöffnet!

**Meisterhaft auto reparatur**  
22045 Hamburg  
Ahrensburger Str. 114 a  
HU + AU  
Mi. + Sa.  
von 8-9 Uhr  
nur 88,-  
Räder wechseln  
Räder einlagern  
kplt. € 20,-  
pro Saison € 30,-

Restaurant  
**„Zum Eichtalpark“**  
www.zum-eichtalpark.de  
Die Adresse für Wild, Fisch und Deutsche Küche.  
Räumlichkeiten für Festlichkeiten aller Art bis 60 Personen  
Unser kulinarischer  
Kalender im Oktober:  
• Wirsing Kohl in versch. Variationen  
• 1/2 Ente frisch aus dem Ofen  
Jetzt für Weihnachten reservieren.  
Öffnungszeiten: Di.-So. 11.00-22.00 · Durchgehend warme Küche 11.30-21.30 Uhr · Montag Ruhetag!  
Preiswerter Mittagstisch Di.-Fr. 11.30-15.00 Uhr  
Ahrensburger Str. 14 a · 22041 Hamburg · Tel.: 0 40 / 656 09 13 · (HVV 9 oder 262 bis Eichtalstraße)